## Massen-Kochzeiten.

Matretton affe Brande in Tarten ben Breitung, ... Alle Tranungen fabriich an einem Lage, ober für gebhred Orie in einer Moche, - Gint bas donnt. genignib bus Indred für alled Bell, ... thetren ben ttepflagenhalten ber Attberbren, - Winger Rufment einfafter Menichenfinber.

been Bewohner autgelichnen, fo barf und bie mebwefilifie fennabfifche febrefteening! faft Beringne nigt morreben

1916 son bu auf ber Din- ober feine ennogebiet in Betraitt fommt; ber nur wenige fogweifen in bie ente lidenbe Landlichteit biefer Groving en felbft milfen non biefen ihren genbiebe vereinigt gemefen. Ritburgern nicht gar niel; die Bregentreiche, welche noch faft vollig in Berlobung offigiell verfündigt ift, fo

them mon wen Mintely has thebe , burde ben Riechengong gie einem rift, welche fich nicht nur bereit Cangen vereinigt. Die bilben bas nu bille veigenbes Rafeir-Ogenerien, einglie wichtige Boltofeft im Leben wen und burd bes unverandere ber ibertagner, für melden man fich e Burtleben upaltre malertider Cate bat gruje Jabr guffet; ba ift alles ten und Beduche unter iftern treuber- eitel Greube und harmonte und alle gemeine Reebelberung und Ber-

Gobald ber junge Breingner fel-m Mittelle-Dienftgeit binter fich bot, Biele Amerifien, melde über Comer ift gewöhnlich fein erftes, fich nach eifen, lernen natürlich etwas non einem Wiribe umguleben, wemn er Rufte ber Breiogne femen - vicht foon Lereits worber getroffen. uf ber Weiterfabrt -, foweit bal fomeift gerabnitch nicht in bie Berme; ift's fein Mübel born felben Durfe, jo boch bon ber nuchften Rach. parfchaft, und meiftens find bie belmein. Much bie mobernen Grango. berfeitigen Jamilten ichen borber it-

Wenn bas Greien einen exfolgreis ingner geboren gu ben Glementen den Abidluft gefunden bit unb bie



Die Braute beim Rirchgang

ber Beit por ber erften frangofifchen geben bie beiberfeitigen Eltern und gu finben,

fie nun bem Gifchfang



Ein junges Paar.

ober bem Landbau nachgeben, find febr betriebfam unb fporfam, - im tebenben Fall jeboch laffen fie It fliegen, was fie fonft mit bet iten Muhe zusammengerafft ha-Eine ihrer eigentlimlichen Gepflo-

Diefe fich biefe fchlichten Menfchen find in ber Bretagne meiftens fchianwie lauter Ronige und Roniginnen, ter gebaut, als bie Evastochter.

In jedem großen und fleinen Dor-te ber Bretagne ift es üblich, bag ift, halt ein festlicher Jug, mit dem alle Trauungen, die in einem Jah- Brautigam, bor bem Saufe ber

Revolution leben, wenn fie auch nicht bas Brautpaar in bas nachfte Stabt. gang bon fo fchroffer Gigenart find, den, um Jumelen und fonftigen wie elwa die fubfrangoftichen Bas- Bierrat und Rleider eingufaufen. Ableger ben ihnen find fonft | jen. Schon biefer Bang ethalt eine nur noch in einem Zeile Canabas befondere poetifche Berflarung, inbem Mufitanten mit Barmonifas, Es ift ein Boliden mit faft noch Rongertinas und Trombones mitgiemehr mertwürdigen Beremonien, Le- ben und bon Beit gu Beit luftige Weigenben und aberglaubifden Borfiels fen fpielen, befonders aber por dem fangen, ale bie Eingeborenen bes Zuben bes Jumeliers, mo ber Traulonblichen Bales, was gewiß icon ring und anbere Schmudfachen gifrifen will; dabet ein guther- tauft merben. Auch auf bem Rud. finblicher Frommigfeit, ber aber lauter alte liebe Boltslieber, welche ube gelaffen fein will. Die Bres Diefen Menfchenfinbern beilig find, Man glaube indes nicht, bag bies Die erfie Borbereitung für bie hochgeit mare; wenn bie Gache ficher ift, mag ichon das gange Jage an Gefchenten ufm. gearbeitet morben

Mis "hochzeits-Boche" wirb in Bontiby und anberen großeren Orten mit Borliebe bie Boche gemablt, welche unmittelbar ber Fastenzeit vorhergeht. Sie wird auch bie "tolle Moche" genannt, wahr-fcheinlich nicht mit besonberem Begug auf die Sochzeiten, fondern we-gen der im allgemeinen üblichen Rarnebals-Quftbarteiten por ber Beit bes Faftens und ber Bufe.

Raturlich ift bie Bahl ber Braut-paare eine fchwantenbe; aber es ift in ber "Sochzeita-Woche" gu Bontion ichon borgetommen, bag burchfcnittlich jeden Tag 50 Paare bom Priefter in Die Rofenfeffeln geschmietet murben.

Mue die Braute tragen einen nieb. lichen altmobischen fchneeweißen Stopfput, mit binten berunterbangenben Banbern, und einen Gurtel, durch welchen eine weiße Banb-Scharpe gezogen ift. Die Manner tragen ungemöhnliche Sute, von benen ebenfalls Banber hangen, einen penheiten, welche sonft heutzutage Azagen, eine furze Jade, die mit ich ming verschwunden ift, besteht in Reihen großer Anopse geschmudt ist, ben Massen-Sochzeiten! Da und gleichfalls eine Scharpe. Sie



Marid gum Dodgeits-Edmaus.

e auf bem Brogramm fiehen, gus ommen abgemacht werden: entweber n einem Tage, ober in geößeren wefern in einer Woche. Und felbit-erständlich die gugebörigen hochzeit-fen gestilchfeiten ebenfalls. Ob-

Braut. Lettere balt fich aber, ber Sitte enisprechend, berfiedt, und ber Brautigam muß fie in allen Winteln fuchen, unter beständigem 3ob. len und berben Wigen ber Gafte, Die Bretagnerinnen find febr erfinberifc fie geogenteils in ben ber- im Berfted-Spielen; boch ift tein nen Boujern ftatifinden, find Woll befannt, in welchem nicht folliefe i, find Woll befannt, in welchem nicht follieb-te und lich bie Suche von Erfolg gefront ge-

refer miles, and being oversambelt bd bue Musbinfein in Durrabe Dinte für ben gladfrahtenben fine



Ube ell jum Rindgang fommt, wird bereits ein Dochgeita. riibft ud ferviert, hauptnummern ein Ralustopf gebort, 3ft biefes bewültigt, jo geht es im Buge burch fo giemlich alle Strafen bes Dorfes nach ber Rirde. Untermegs ethalt ber Bug noch manderlei Berffürfung auf Diefette ober jenem Soufe. Stets fchreitet Dufit voran. Die ju trauenben Parchen geben jest Mrm in Mem. Je größer ber Bufammenftrom in ber progeffion und beim Comaus, befio gliidlicher find bie Brautleute und pefto ftolger.

Meiftens ift bas biebere Boltchen gang unter fich. Doch find jebergeit auch Fremde gern gefeben und ha-ben Gelegenheit, photographifche Mut-nahmen gu machen. Rach folden Aufnahmen find auch bie beifolgenben Bilber bergefiellt. Die Frauen.Coonheiten mogen manden nicht gerade als die beften Mobelle für ein Benuts ober Diana . Ctanbbilb erfcheinen; aber fie find für ihre Unbeter bie Rrone ber weiblichen Bolltommenheit, und bas ift bie hauptjachel Dag alle Beiraten bier mabre Liebes-Beiraten finb, ift faum gu begiveifeln.

Un den Stufen ber Rirchentreppe gruppiert fich bie Progeffion wieber anders. Mlle Braute geben gufammen hinauf; fie wollen auf biefem ihrem legten Gang als Jungfrauen einen Areis für fich felbft bilben, wenn auch nur für einige flüchtige Minuten. Die Brautigame und ihre Freunde

Drinnen inien alle vereint nieber; und ber Priefter fegnet bie Paare ein und fpricht bas Bort, welches fie "für beffere und für bofere Tage" gufammenbinbet, worauf er feine Gludwunfche und einige allgemeine Ermahnungen folgen lagt.

Wenn Die Feier borüber ift, frennt



Eine gludliche Braut,

Partien. Die Reubermählten para-Bieren noch ein Beilchen Urm in Urm burch bie Stragen und befuden bie Saufer bon Rachbarn, um fich in ihrer neuen Burde vorzuftelipandten führt bann jebes Boar unb feine Freunde einen besonderen Baus ern-Tang auf, welcher "Ridee" ge-nannt wird und bem befannten Faranbole abnett. Diefen Zang macht alles mit, alt und jung.

Roch mahrend ber Tang im bol-Ien Gange ift, bieten bie begleitenben Burichen und Mabel ben neugebadenen Cheleuten bas fibliche Brot und Calg, und bann folgen fie ihnen nach ihrem heim, wo bas große hoch-geits-Bantett fie erwartet, bas ftets unverhaltnismaßig reichhaltig ift!

Aber ehe bie Bartie bas Saus erreicht, tommen die Röchinnen und an-bere bienftbare Geifter, welche bas fürftliche Mabl berfiellen halfen, ihr auf ber Strafe entgegen, Brotlaibe und Butter-Blatchen barbietenb, bie mit bunten Banbern gefchmudt find, fowie Flafchen Apfelwein und aller-

Die begleitenbe Mufit, die natur. ich öfter hat vernehmen taffen, fpielt be haupiftiid, mubrend bie gange

plift. Der Ausbaud ift bielieicht etr frein aben es ift eefteanlich mele the Bletter Chaffe baltfelle bet einer feiden Gelngenfeit feht. be getem meretiften fall jeutem 1860 Biffe gu einem feichen Mabe wereinet fich bod formit an feetlich ner fellen; buch find mehrere Dunbret bichts

fange und funftliche Blumen ichmute ten ben Braum, b. f., munn bind Brabt überhaupt in einem umfchleffenen Rouen abmehnten mirb, unter, wenn bie Memperatur angewähnlich milb und bie Mittes rung freundlich ift, einbei en unter freiem Dimmel fintt, Mis Itide tonnen tonnen gemöhnliche Treppen-Stufen berhalten, über melde Bretter genagett find,

Ca ift Gitte, baft feber Gaft feie ne eigenen Meffer und Babel mitbringt. Damit erfparen fic bie Gaftgeber wenigftens in einer Begiebung Umftanbe. Mit irgendmeldem miftrauen bat biefer Brauch nichts ju fun, gumal er fich nicht auf bie Wiffel erftredt.

Broifdem febem Gang ber Dable seit und bem nachften leiftet man fich gewöhnlich ein Tangden; bas ift ein guter Brifden-Att und macht allemal wieber etwas frifden Appetit. Der Sauptiang aber tommt natürlich, menn bas gange Dabi vorüber ift.

Gine Dufitanten - Galerie gibt es nicht. Die maderen Spieler fteben auf umgelegten Baffern und fpielen



In einem Bifcherboot. fo lange, wie fie ülerhaupt bie Rraft bagu haben. Wenn es aber nicht mehr geben will, fo helfen bie Tanger nach, burch Pfeifen, Singen und Sande-Rlatichen, Bis bie und ihre Bartnerinnen genug haben, bauert es vielleicht noch eine gange Weile!

Diefe Maffen . hochzeiten, beren Urfprung fich im fernen Alterium perliert, gehoren gu ben Dingen, meldie "alt und ewig neu" find, fo lange bas Bolt, bas fie feiert, lebenbig ift. Sie find bie einzige Sausund Braus-Affare im Dafein biefer teltifch-timmerifchen Raturmenichen, bie bor vielen Jahrhunberten (bie Rimmerier maren erobernde (Sinbringlinge aus England) gur breionischen Raffe verschmolzen. Die flotten hochzeits. Brauche aber tom-men nicht bon ben Groberern, sontern von ben Eroberten, wie biefe noch in manchen anderen Beglehungen ber Saupt-Charatter biefes Denfchenfchlages beftimmt haben. Go bart bie Bretagner auch, gu Lanbe ober gu Baffer, ihren befcheibenen Unterhalt gewinnen mogen, fo wirb boch niemals einer bie Roften bes Sodgeits-Tages bebauern, fonbern über ben toniglichen Aufwand nur begludt fühlen und bem Roms inen bes großen Tages ober ber groben Boche fehnfüchtig entgegenfeben, als mare Dies ber himmel auf Erben!

## Schildkröten-Reiter.

Seitlamer Sport anürntlicher Aftenbewohner, stonem unr in Cucenoland bor, mit feinem Reletum on Alcien - Schliebben in ber Ranborichoit. Dile bie Tiere beilegen und gis Wolferrelle benugt welben. - Cogar Beitrerunen berben bofints gemacht. - Auftegung gring und aum einige Gefahr!
Tir Echilbtraten - Bentrerichaft.

Auftenlien hat ber Welt fo manches Reuartige ober Absonberliche geliefert, in furiofen Ratur-Befchöpfen, im Treiben der Menfchen, in der Po-litit, und nicht gulett auch im Sport! Richt alle biefe Rurtofitaten find inbes über ben gangen Erbteil ber-breitet; viele haben fich nur aus be-fonderen örtlichen Berhaltiffen entwidelt, bie bon einem gelegentlichen



Die Edilbfrote als Transportmittel.

Auftralien anfäffig ift, aus eigener Erfahrung geschilbert merben.

Sehr viele haben mahricheinlich noch nie eiwas von dem fogenannten Schilbtroten-Reiten gehört; auch in Auftralien ift basfelbe nicht allgemein befannt, gumal bie bagu bermanb-

ten abufte" nicht übernit gu finbert

3n ber Rofeute Quematanb aber. an ber Wertwelleffuffe ben Muffran Den, gebore biele belle Belieftigung an ben ureigenften Gergialtillten bes



Das Ummenbin ber ideithfreie

Ogenn-Straubes, ipenigfient fcon feit einer Reibe we's 3abren.

Der Gebildfesten-Fang bilbet anch eine ber Daupt-Indufteien ber Queenslanber Rufte. Denn bie feich. ten Bewaffer in der Robe bes Gietaben, fowie die ungabligen Roralien-Gilanbe, welche faft bie gange Lange ber Rufte befaumen, find ein scubres Paradles für Riefen-Schilb. froten. Diefelben bilben eine Untergaltung für fich allein, welche fich aber bon ben fübameritanifchen Riejen.Schildtroten, g. 18. benen bet Galapagos - Infeln, nicht biel unter-icheibet. Rur in wenigen anberen Erdwinteln tommen biefe Tiere heute noch fo sablreich por und in teinem biefer ift man barauf verfallen, fie ga fporiliden Unterhaltungen gu be-

Eines iconen Tages erhielt ber Schreiber Diefes eine Ginlabung gu einem "Schilbtroten-Reiten", bie er mit Bergnugen annahm, jumal gelegentliche Ergablungen über biefes fonderbare Bergnugen bereits feine Reugier fart getigelt batten.

Wir maren unfer feche - manche mal find folche Bartien übrigens bedeutend größer - und wir fuben in einem fleinen Boote bon bem Bergnugungs-Orte Emu Bart aus nach Beat Island, ber Musbehnung nach eine fehr unbedeutenbe Infel, aber ferühmt burch ihre prachtigen Schildfroten, etwa 12 Meilen bom Canbe.

Der Buhrer unferes Bootes, ein alter Beteran biefes Meeres namens Jim Morris, brachte uns trog bet lebhaft erregten Gee in ungefahr einer Stunde gliidlich ans Biel. Dan tonn aber nur an einer Stelle bes Gilanbes gu lanben hoffen, nämlich in einer tleinen Bucht, bie für Boote bon beideibener Grofe einen recht guten Unterplay bietet.



Befteigen ber Schilbfrote.

Alls wir noch 150 Fuß bom Strande weg waren, ericoll icon ber Ruf "Schilbtrote!" und wir brannten por Ungebuld, bas Geftabe zu erreichen. "Rur immer fachte," befdmichtigte unfer Führer, "wir werben übergenug von biefer Gorte

Und fo war es. Offenfichtlich waren bie Schilbfroten mit ber eintretenben Blut gelanbet. In ben Cand Dunen tonnten wir Dugenbe bon ihnen bemerten, lauter machtige Sterle, beren jeber feine 250 bis 300 Pfund wog. Es waren ohne Musnahme Beibchen, bie nach bem Giland getommen maren, um ihre Gier abgulegen. Aber jeber ber fie fieht, wird es volltommen be-rechtigt finden, von ihnen als "Rerls" au fprechen.

Wielfach flogen auf ben Dunen Schauer von Ganb empor, mas ertennen ließ, bag bie Schilbtroten eifrig bamit beschäftigt waren, ihr Reft gu graben, worauf bas Legen ber Gier und bann balb bie Budtehr in bas Dee: erfolgt,

Unfere Aufgabe mar gunachft, bie Diere, welche wir in unfere Bewalt befommen wollten, u m g u wen ben, che fie in bas Meer entfamen. Ginmal auf bem Ruden liegenb, finb

fie gang hilflos. Das ift aber viel leichter gefagt, als getant Ohne etwas befonbere llebung und giemlich große naturliche Gewandtheit geht es überhaupt nicht, und auch bann miglingt es nicht felten, fogar bei vereinter Rraft und Runft mehrerer! Manche lebe hafte Auftritte (pielten fich babei ab.

Bivei ober brit ber Unferen rangen mit einem Ungetiim gang nabe bem Bafferfaume, verzweifelte Unfirengungen machend, es noch auf ben Ruden gu merfen. Coon batte eis tier es beinahe umgewandt - als

e funditures Ropf und Cons. bet berend bebren ibre unb ein in enbeimtiden Brungen aubliret. beft Der Befriffmbe - fein Grinnet bur Geret nicht mehr imftenbe mer, tie fampfente fomere Rall gu beiten. ift lief ile oling meitered fallen unb to tam lie Beffie fuet im bie fbirt. Wiese fulde Echibtime tann furchte. bor beifen, wenn fie Welegenheit bogu erhalt.

3.5 feiber batte ein anberen Bieft fcon nabegu umgemanbt, ats eine ieiner gemaltigen Stoffen mich um ein hoar getroffen batie. Grae feiche fleffe tonn mit einem Gebiog 14 Ritt ffuel Minnis brechen. bog bies eine große Reaftleiftung für bie Schiblebte ift! Cone gweifel mare mir bies pufftert, bittie ich nicht meinen Gall fofwet aufgege-Em.

Die maren um feche Uhr abenta an bem Gtianb gelandet und bie 10 libe bin mar to und gelungen, 43 Chilotroten ju wenben. Gs war et-

ne fcone, monbbelle Rocht. Bolltemmen ficher unferer Glefangenen an ben Glatten, mo fie iagen, beeuten wir unferen Abend-Zee; und na bbem wir ihn gefchlieft, tenden mie auf den bochften Bunts ber 3nfel, eiwa 400 Bug über bem Meer, binauf und machten-hier anfer Racht-lager unter einem mitgebrachten Bei-te. Diefer Puntt bietet auch die volltommenfte Musficht auf bas Gilanb, bas nur ein bis gwei Meilen im Um-jang mift. Raum tonnien wir ben

Morgen erwarten. Rachdem wir ein haftiges Fruhfilld genoffen, gingen wir an ben Sitand binab. Alle unfere "Roffe" lagen noch genau in ber Bofition, in ber wir fie am Mbend verlaffen hatten.

Einige gogen fich Babefleider an; andere trugen Pajamas für ben Sport, Jeder wenbete eine Schildfrote raid wieber in ihre normale Pofitur - morauf bas Bieft fofort bem Meere guftrebte - und fprang auf ihren Ruden. Bei, war bas fcon auf bem Lanbe ein feltfames Befühl, auf einer folden fich pormorts bewegenben Daffe gu fteben ober gu tauern! Sodiftens einem Birtus-Reiter mare es vielleicht etiras gelänfiger gewesen; doch ift bie-fer gewöhnlich nicht in Ungewißheit über die Bewegungen ber lebenben Maffe, wie wir es maren.

Weit größer aber wurde bie Mufregung im Waffer felbft! Bier wurden unfere Roffe bebeutend ichneller, fowie fie auch nur einen Buft Baffer unter fich hatten; und es war nicht mehr möglich, auf ihnen gu fteben; fonbern wir mußten fofort eine figende Bofitur einnehmen und uns gu halten fuchen, fo gut es ging. Dagu gehörte icon allein eine bebeutenbe Portion Ralibliitig. feit! Doch es tam bon Mugenblid gu Mugenblid toller,

Damit bas Tier nicht unter Baf. farte aufwarts giebende Bewegung iiben, wobei wir es ba padten, wo eigentlich ber bals fein follte - fort und fort aber fuhr fein Ropf unter brobenbem Grungen berbor, unb bie machtigen Floffen arbeiteten beftanbig wiltend, ein richtiges Baffer-Geplanifche verurfachenb!

Die geringfte Bewegung ber Schilbtrote nach rechts ober lints gerftort bas Bleichgewicht fofort, und "Rog und Reiter" purgeln um, Das paffierte uns allen, als wir taum bas offene Baffer erreicht hatten.

Es tann ein unbeimfiches Gefühl rerurfachen, unter bem Baffer gu fein, mit einer Riefen-Schilbtrote uns mittelbar über fich, beren Schnabel



eine fcredlichere Baffe ift, als ber-

jenige des größten Papageis. Doch lernten wir alle burch Gra fahrung bie Rniffe und Pfiffe biefes Sports rafd, nachbem jeber verfchiebene Male unter ben obigen aufregenben Sgenen abgepurgelt mar; und bann hatten wir eine gloriofe Beit mit ber Schilbtroten-Reisterei! Solange es notig mar, tonnten wir uns ja bom Lanbe aus wieber beritten machen; aber wie fernten aud, uns in feichterem Waffer wieber auf bas Tier gu fcwingen, es an die Oberfläche gu bringen, fowie el Tiefmaffer erreicht hatte, und liberhaupt feine Bewegungen in betrachtlichem Mage gu fontrollieren. Und als wir uns gang ficher fubl-

ten, ba bub eine Deihe grobartiger "Wettrennen" an, welche ben tollen Spat und bie Aufregung auf die Spige brachte! Die Biefier wollten

course and states over sand II bounn; as gelong sies broth ! und fo bem Mettrennen einige Me mittigfelt gu geben. Mitt mit Dieten ale Memmern mas best ge den ein gang anfilinbiges ibm ime Wuffreite gerun, alles ulles ge Det Rürmens und Bodent and en fein Enbe. Es flitte bieb nuch ge fefilt, baf auch nicf bie Refuttate ber Mennen geneeltet joveben mater abe femertid butte ein gufchauer nie Sturage biergn gehabt. Und in ber Int boten bie Ungefmiffe bie regele

In einem Rennen may ich phe stein "Oferb" icon nobe boran, ber Cheminner gu fein; ftulg naberte & mich bem mintenben Riele - als be elliblich, mich umblident, einen Wite frebenben guns bart an mir gewahre te, und beffen Roft bas Want gang unbeimlich nach mir auffperriel Das war genug, um neir "gwifchen Alop" und Reliedrand" ben Gieg gu entreifen, Bligionell ließ ich mich ate purgeln und ftrebte nach bem Wes ftabe ju, Ratilelich wurde ich ge-



Gierfommler.

hörig ausgelacht; boch batte felner ben Mut, mich einen Feigling gu

Bir machten eine Baufe und bereis reten uns am Strande ein Dahl. Machher aber fetten wir bas Bergnilgen noch ein Weilden flott fort. Und ich fann nur fagen: 3ch murbe es jebergeit gerne wieber mitmachen!

Erft um gwei Uhr nachmittags !

fleideten wir und wieber an und tehrten mit bem Boote nach Emul Bart gurud, ungemein aufgefrifcht von bem gefunden Sport. Db bie Schildtroten fich ebenfo gut amufferten wie wir, das ift freilich febr fraglich — jebenfalls gilt dies nicht bon bem armen Opfertier, welches wir jum Dable ichlachteten! Meiftens werben an ber Rufte ents

lang bie gefchlachteten Schilbteuten gu Guppen benugt, Meine Rame-taben machten Steats baraus; es ging mir jeboch wiber bem Strich, bavon au effen, obwohl ich weih, als eine große Delitateffe gilt, Dahingegen behagten mir Schild-

froten-Gier gang leiblich gut; ihr Befdmad erinnerte mich an gemahe lenen Reis mit etwas fifchigem Beigefchmad.

Es lohnt fich gum Schlug, noch ein paar Worte über biefe Gier und über bas Reftbauen ber Dabame Schilbtrote gu fagen. Elbir batten biefen intereffanten

Worgang in aller Ruge beobachten tonnen; benn bie Tiere fummerten fich mabrend beffelben abfolut nicht um unë.

Bebes Reft wirb in ben Canb bin-

eingebaut und besteht aus einer Gru-

be, bie etwa einen Guf tief und un-ten einen Gug welt ift; fie bat einen Bingang ober Sals bon eima einem halben Fuß Weite. Die Schildtrote l'eforgt bie gange Arbeit mit ihren Sinterfloffen, welche fie gerabe wie eine Band ichtliefen tann. Der befranbig auffliegenbe Canb geigt, wie rafch und ftart ihre Bewegungen flud. Cowie bas Reft fertig ift, Jegt ERutter Schilbtrote 50 bis 60 ober mehr Gier in etwa filnf Minuten hinein. 3ch habe mir fagen laffen. bag in manden Sallen 200 Gier

in einem einzigen Refte find, wir aber fanben in feinem Refte fiber 60, und bie gewöhnliche Bahl war 60 bis 70. Rachbem bie Gier gelegt finb, bedt Die Schilbfrote bas Reft fein fauberlich gu, gerftreut ben Canb nach ollen Richtungen und febrt bann, wenn fie nicht geftort wird, nach bem Diere gurud, um in ber nachften

Saifon wiebergutommen, Die Gier find ungefahr fo gro wie eine Billard-Rugel, bon weiße Farbe und fühlen fich wie meide Leder an, Ihre Ausbrittung erfol burch die Connen-Wärme, D Jungen muffen gang für fich fel forgen nud find bem Rampfe ur Dafein in mancherlei Form aus fest. Inflintliv fireben fie bem Wes ne gu, fobalb fie fich überhaupt be ivegen; aber ba ihre Schalen nod gang weich find, fo fallen viele hungrigen Fifchen gur Beute, Auch fraffen Ratten und Bogel icon ei-nen großen Zeil der Gier. Bang abgeleben bom Menichen,

Ich bezweifele nicht, daß biefe Schilbfroien fast ebenfo reichlich vortommen würben mie Rabeliaue, tangten und bie Jungen am Lebe